

Vierundzwanzigster Jahresbericht

über

die in der Entwicklung begriffene

Realschule

(Klasse VI bis II)

und die

II B des Realprogymnasiums

zu

Freiburg, Schles.,

erstattet

vom

Direktor

Professor Dr. A. Klipstein.

Inhalt: Schulnachrichten.



Freiburg, Schles., 1898.

Druck der G. Rieck'schen Buchdruckerei.
(F. W. Schröter.)

1898. Progr. No. 222.

9fr
31

222.



Schulnachrichten

über

das Schuljahr von Ostern 1897 bis Ostern 1898.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Real- progymnasium	Realschule					Stundenzahl des Lehrgegen- standes
	Secunda	II	III	IV	V	VI	
evang. Religion	2	2	comb. m. II	2	2	3	11
kath. Religion	1 1 comb. m. II	2	comb. m. II	2	comb. m. IV.	comb. m. IV	5
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	4	3 1 } 4	4 1 } 5	22
Latein	3						3
Französisch	4	6	6	6	6	6	34
Englisch	3	4	5				12
Geschichte und Erdkunde	2 1	2 2	comb. m. II	2 2	2	2	15
Mathematik und Rechnen	5	5	6	6	5	5	32
Physik	3	2					5
Naturbeschreibung	2	2	comb. m. II	2	2	2	10
Turnen	3	comb. m. Sec.	comb. m. Sec.	3	comb. m. IV	comb. m. IV	6
Zeichnen	2	2	2	2	2		10
Schreiben				2	2	2	6
Gesang	2	comb. m. Sec.	comb. m. Sec.	comb. m. Sec.	2	comb. m. V	4
Stunden- zahl	evang.	35	35	33	30	30	
	kath.	35	35	33	30	29	

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

Lern- fende No.	Namen der Lehrer	Realschule						Stundenzahl
		Real- progymnasium Secunda	II	III	IV	V	VI	
1	Direktor Prof. Dr. Klipstein	3 Englisch	4 Englisch	5 Englisch	4 Deutsch			16
2	Prof. Dr. Krüger	4 Französisch 2 Geschichte 1 Erdkunde	6 Französisch 2 Geschichte	3 Arithmetik 2 Erdkunde 2 Naturbeschreibung	6 Mathematik u. Rechnen 2 Natur- beschreibung	2 Erdkunde	2 Erdkunde	23
3	Oberlehrer Utescher	2 Natur- beschreibung	2 Deutsch 2 Naturbeschreibung	3 Arithmetik 2 Erdkunde 2 Naturbeschreibung	5 Rechnen 2 Natur- beschreibung			24
4	Oberlehrer Dr. Goguel	2 ev. Religion 3 Latein 3 Deutsch	3 Deutsch 2 ev. Religion		4 Deutsch 6 Französisch	1 Geschichte- erzählung		24
5	Oberlehrer Bannler	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 2 Physik	3 Planimetrie		6 Französisch		24
6	Lehrer a. d. Realschule Nixdorf			3 Deutsch 6 Französisch	2 ev. Religion 6 Französisch	2 ev. Religion 3 Turnen 3 ev. Religion 2 Natur- beschreibung		27
7	Lehrer a. d. Realschule Scharf	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen	4 Deutsch 3 Rechnen 2 Schreiben	28
8	Kath. Religionslehrer Pfarradministrator Kretschmer	1 kath. Religion	1 kath. Religion			2 kath. Religion		5
9	Turnlehrer Hackenberg		3 Turnen					3

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres behandelten Stoffe.

a. Realprogymnasium.

Secunda. Klassenlehrer: Professor Dr. Krüger.

Religion. Evang. 2 St. Überblick über d. Geschichte der christlichen Kirche mit besonderer Berücksichtigung d. Reformation u. d. Lebensgeschichte Luthers. Wiederholung des Wichtigsten der in III behandelten Stoffe, sowie d. Katechismus u. d. Kirchenlieder. *Goguel.* — Kath. 2 St., davon 1 mit II comb. Die Lehre von d. göttlichen Offenbarung (d. vorchristliche u. d. christliche) nach Koenig I, 1–8 u. 27–54; Kirchengeschichte nach Koenig, 145–172. *Kretschmer.* — **Deutsch** 3 St. Dispositionsübungen in d. Klasse, monatlich ein Aufsatz abhandelnder Art. Gelesen wurden in d. Klasse: Schillers Tell, Goethes Hermann u. Dorothea, Lessings Minna v. Barnhelm; privatim einige Dramen v. Schiller u. Goethe. *Goguel.* — **Latein** 3 St. Wiederholung d. Formenlehre u. Syntax bei Gelegenheit der alle 14 Tage anzufertigenden Klassenarbeiten. Gelesen: Caesar, de bello Gall. IV; Ovid, metam. V, 332–571, VIII, 260–546. *Goguel.* — **Französisch** 4 St. Das Wichtigste d. Syntax nach Knebel, § 69–150; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen: Halévy, L'Invasion, Sprechübungen im Anschluss an d. Lesestoff. *Krüger.* — **Englisch** 3 St. Syntax nach Deutschbein-Willenberg; d. Lehre vom Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort u. Umstandswort. Schriftliche Übungen. Gelesen: Marryat, The Children of the New-Forest u. Useful Knowledge I–III. Sprechübungen im Anschluss an d. Lesestoff. *Klipstein.* — **Geschichte** 2 St. Preussische u. deutsche Geschichte v. d. Regierung Friedrichs d. Gr. bis zur Gegenwart. *Krüger.* — **Erdkunde** 1 St. Wiederholung d. Erdkunde Europas; element. mathem. Erdkunde; d. bekanntesten Verkehrs- u. Handelswege d. jetzigen Zeit. *Krüger.* — **Mathematik** 5 St. Logarithmen, Anfangsgründe d. Trigonometrie u. Stereometrie, Wiederholung u. Erweiterung früherer Lehrstoffe; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummeler.* — **Physik** 3 St. Übersicht über d. Anfangsgründe der Physik. *Rummeler.* — **Naturbeschreibung** 2 St. Im S. Einiges aus der Anatomie u. Physiologie der Pflanzen, über Kryptogamen u. Pflanzenkrankheiten. Im W. Anatomie u. Physiologie d. Menschen nebst Anweisung über Gesundheitspflege. *Utescher.* — **Zeichnen** 2 St. Perspektive, Zeichnen nach Gipsmodellen. *Scharff.*

b. Realschule.

II. Klassenlehrer: Oberlehrer Utescher.

Religion. Evang. 2 St. Die Lehrthätigkeit Jesu nach d. Evang. Matthäi u. die apostolische Thätigkeit nach d. Apostelgeschichte; d. Katechismus u. d. früher gelernten Lieder wurden wiederholt, 2 Lieder neu gelernt. *Goguel.* — Kath. 2 St. Die Lehre von d. Gnade u. d. Gnadenmitteln (Gebet, Sakramentalien u. Sakramente) nach Koenig, 45–92. Kirchengeschichte zus. mit II B. *Kretschmer.* — **Deutsch** 3 St. Behandlung poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek; das Lied von der Glocke; Einführung in d. Homerübersetzung (Voss); Belehrungen aus d. Poetik u. Rhetorik; alle 14 Tage abwechselnd eine häusliche u. eine Klassenarbeit; mündliche Inhaltsangabe des in d. Klasse u. privatim Gelesenen. Vortrag gelernter Gedichte. *Goguel.* — **Französisch** 6 St. Die Lehre vom Konjunktiv, Infinitiv, Particip und Artikel nach Ploetz-Kares. Wöchentlich Klassenarbeiten. Gelesen: Paganel, jeunesse de Frédéric le Grand; Sprechübungen im Anschluss an d. Lesestoff. *Krüger.* — **Englisch** 4 St. Die Lehre von der Wortfolge, Syntax des Verbs und des Artikels nach Deutschbein-Willenberg II; schriftliche u. mündliche Übungen im Übersetzen. Gelesen: Scott, History of Scotland. *Klipstein.* — **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis

zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr., insbesondere brandenb. preussische Geschichte. *Krüger*. — **Erdkunde** 2 St. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands; Erdkunde der deutschen Kolonien; Kartenskizzen wie in IV. *Utescher*. — **Mathematik** 5 St. Planimetrie nach Kambly, § 128 bis Ende. Arithmetik nach Bardey, 1—17, 24—27; Lösung von arithm., algebr. u. Konstruktionsaufgaben; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummeler*. — **Physik** 2 St. Kurzgefasste Aufklärung über Gegenstand u. Aufgabe der Physik; mechanische Erscheinungen einschliesslich der Hydrostatik u. Aerostatik, Optik, Magnetismus und Elektrizität. *Rummeler*. — **Naturbeschreibung** 2 St. Im S. Wiederholung u. Ergänzung der Formenlehre; Systematik u. Biologie; Kulturpflanzen u. Pflanzengeographie. Im W. wirbellose Tiere, Wiederholung d. Wirbeltiere. *Utescher*. — **Zeichnen** 2 St. Zeichnen nach Modellen, Gebrauch von Zirkel, Lineal u. Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen u. and. gerad. u. krummlin. Gebilden. *Scharff*.

III. Klassenlehrer: Oberlehrer Utescher.

Religion. Evang. 2 St. zus. m. II. — Kath. 2 St. zus. mit II. — **Deutsch.** 3 St. Die wichtigsten d. deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze, Versmass und Dichtungsarten; Besprechung prosaischer u. poetischer Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek, besonders d. Balladen v. Schiller u. Uhland. Häusliche u. Klassenarbeiten u. s. f. wie in II. *Nixdorff*. — **Französisch** 6 St. Flexion d. Hauptworts u. Eigenschaftsworts, das Umstandswort u. Zahlwort; Lehre von d. Inversion u. dem Gebrauch d. Zeiten nach Ploetz-Kares. Klassenarbeiten. Gelesen: *Histoire de trois ouvriers français*. Sprechübungen. *Nixdorff*. — **Englisch** 5 St. Lautier- u. Lesetübungen; regelmässige u. unregelmässige Formenlehre nach Deutschbein-Willenberg I. Schriftl. u. mündl. Übersetzungen. *Klipstein*. — **Geschichte** 2 St. zus. mit II. — **Erdkunde** 2 St. zus. mit II. — **Mathematik** Planimetrie 3 St. nach Kambly § 70—127; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummeler*. — Arithmetik 3 St. nach Bardey § 1—9, 20, 22; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Utescher*. — **Naturbeschreibung** 2 St. zus. mit II. — **Zeichnen** 2 St. Stoff wie in II. *Scharff*.

IV. Klassenlehrer: Nixdorff.

Religion. Evang. 2 St. Das Wichtigste über die Einteilung der Bibel u. d. Reihenfolge d. biblischen Bücher. Ausgewählte Abschnitte d. geschichtlichen Bücher A. T.; Leben Jesu nach d. Evang. Lucae. Eingeh. Besprechung d. 3. Hauptstückes mit Luther's Erklärung. Wiederholung des 1. u. 2. Hauptstückes u. d. bisher gelernten Sprüche u. Lieder. Die für IV bestimmten Sprüche u. Lieder wurden gelernt. *Nixdorff*. — Kath. 2 St. Katechismus: die Glaubenslehre; Bibl. Geschichte: 30 ausgewählte Stücke aus dem alten Testament. *Kretschmer*. — **Deutsch** 4 St. Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus d. Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in d. Klasse u. schriftliches freieres Nacherzählen des in d. Klasse Gehörten als häusliche Arbeit alle 4 Wochen. Vortrag gelernter Gedichte. *Klipstein*. — **Französisch** 6 St. Wiederholung d. Lehraufgaben d. V; d. unregelmässigen Verben in logischer Gruppierung; Einteilung d. Verben u. Gebrauch d. Hilfsverben avoir u. être nach Ploetz-Kares, 1—25. Sprechübungen, 14tägige Klassenarbeiten. *Nixdorff*. — **Geschichte** 2 St. Das Notwendigste über d. orientalischen Völker; Übersicht über d. griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Grossen, nebst Ausblick auf d. Diadochenreiche; römische Geschichte bis zum Tode d. Augustus. *Krüger*. — **Erdkunde** 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas; Übungen im Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. *Krüger*. — **Mathematik und Rechnen** 6 St. Planimetrie nach Kambly 1—80; Rechenaufgaben aus d. bürgerlichen Leben nach Utescher Heft III; Anfänge d. Buchstabenrechnung; wöchentlich eine Klassenarbeit. *Utescher*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Vergleichende Beschreibung d. Blütenpflanzen; Übersicht über d. natürliche System; Lebenserscheinungen d. Pflanzen. I. W.: Wiederholung d. zoologischen

Lehrstoffs d. früheren Klassen mit Rücksicht auf d. Erkenntnis d. Systems d. Wirbeltiere. *Utescher*. — **Zeichnen** 2 St. Fortsetzung d. Ornamentzeichnens. *Scharff*. — **Schreiben** 2 St. Grössere Vorlagen in latein. u. deutsch. Schrift. *Scharff*.

V. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Goguel.

Religion. Evang. 2 St. Biblische Geschichten d. neuen Testaments, Wiederholung d. 1. u. eingehende Besprechung d. 2. Hauptstückes mit d. Erklärung Luthers. Die für V bestimmten Sprüche u. Lieder wurden gelernt, d. früheren wiederholt. *Nixdorff*. — Kath. zus. mit IV. — **Deutsch und Geschichtserzählungen** 4 St. Im Anschluss an d. Lesebuch d. einfache u. erweiterte Satz, d. Wichtigste vom zusammenges. Satze, schwache u. starke Konjugation; Diktate u. schriftliche Nacherzählungen aus d. Sage u. Geschichte d. alten Griechen u. Römer; mündliches Nacherzählen von Gelesenem u. Vorerzähltem; Vortrag gelernter Gedichte. *Goguel*. — **Französisch** 6 St. Geschlechtswort, d. sogen. Teilartikel, d. Notwend. über Geschlecht der Hauptwörter, Flexion des Eigenschaftswortes; Wiederholung der regelmässigen Konjugation; die wichtigsten unregelmässigen Verben; wöchentlich Klassenarbeiten. *Goguel*. — **Erdkunde** 2 St. Das deutsche Reich und Österreich-Ungarn; Anfänge im Entwerfen v. Kartenskizzen. *Krüger*. — **Rechnen** 5 St. Gemeine u. Dezimalbrüche; einfache Aufgaben aus d. Regeldetri nach Utescher, Heft II. *Utescher*. — **Naturbeschreibung** 2 St. Im S. vollständige Kenntnis d. äusseren Organe d. Blütenpflanzen im Anschluss an d. Beschreibung u. Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Im W. Grundzüge d. Knochenbaues beim Menschen, wicht. Wirbeltiere, Mitteilungen über ihre Lebensweise, Nutzen und Schaden. Übungen im schemat. Zeichnen des Beobachteten. *Utescher*. — **Zeichnen** 2 St. Zeichnen ebener u. krummliniger Gebilde nach Wandtafeln; Zeichnen von Flachornamenten u. Blattformen. *Scharff*. — **Schreiben** 2 St. Grössere Vorlagen in deutsch. u. latein. Schrift. Übung in Rundschrift. *Scharff*.

VI. Klassenlehrer: Scharff.

Religion. Evang. 3 St. Bibl. Gesch. d. A. T.; vor den Hauptfesten d. bez. Geschichten d. N. T.; Erlernung u. eingehende Besprechung d. 1. Hauptstückes mit d. Erklärung Luthers; einf. Worterklärung d. 2. u. 3. Hauptstückes; d. zum 1. Hauptstück gehör. Bibelsprüche u. 4 Kirchenlieder wurden gelernt. *Nixdorff*. — Kath. zus. mit IV. — **Deutsch** 4 St. Im Anschluss an d. Lesebuch Redeteile u. Glieder d. einfachen Satzes; d. schwache u. starke Deklination, Gebrauch v. Satzzeichen, Rechtschreibübungen von Diktaten; mündl. Nacherzählen von Gelesenem u. Vorerzähltem; Vortrag gelernter Gedichte. *Scharff*. — **Französisch** 6 St. Das Wichtigste aus d. Formenlehre des Hauptwortes, Eigenschaftsworts, Zahlworts u. Zeitworts, Sprechübungen. *Rummler*. — **Geschichtserzählungen** 1 St. Lebensbilder aus d. vaterländischen Sage u. Geschichte. *Goguel*. — **Erdkunde** 2 St. Grundbegriffe d. Erdkunde in Anlehnung an d. nächste örtliche Umgebung; Anleitung z. Verständnis d. Globus u. d. Karte; geogr. Verhältnisse d. Erde im Allgem., insbes. Preussens. *Krüger*. — **Rechnen** 5 St. Die Grundrechnungen mit ungleich benannten Zahlen, d. deutschen Maasse, Gewichte u. Münzen nebst Übung in d. Dezimalschreibweise u. d. einfachsten Dezimalrechnungen; Teilbarkeit d. Zahlen. *Scharff*. — **Naturbeschreibung** 2 St. Im S. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; Erklärung ihrer Formen u. Teile. Im W. Beschreibung wicht. Säugetiere u. Vögel nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, Nutzen oder Schaden. *Nixdorff*. — **Schreiben** 2 St. Wörter u. Sätze in deutscher u. latein. Schrift. *Scharff*.

Technischer Unterricht.

a. Im Gesange.

Der Gesangunterricht wurde in 2 Abt. in je 2 St. erteilt; d. I. Abt. bildeten d. gesanglich begabteren Schüler d. Anstalt. 18 Schüler waren teils vom ganzen Unterricht, teils vom Besuche einzelner Stunden befreit. *Scharff*.

b. Im Turnen.

Die Anstalt besuchten im S. 144, im W. 141 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . .	im S. 2, im W. 3	im S. 1, im W. 1
Aus anderen Gründen:	im S. —, im W. 14*)	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 2, im W. 17	im S. 1, im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 1,4 %, im W. 12 %	im S. 0,7 %, im W. 0,7 %

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 2 Turnabteilungen, zur kleineren gehörten im S. 67, im W. 60, zur grösseren im S. 75, im W. 65 Schüler; die erstere Abteilung wurde in 3 Stunden von dem Realschullehrer *Nixdorff*, die zweite in ebenfalls 3 Stunden von dem technischen Hilfslehrer *Hackenberg* unterrichtet. Unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegt d. grosse, z. T. schattige Turnplatz, an dessen S.-O.-Seite sich d. Turnhalle befindet; beide gehören zur Anstalt, doch werden sie auch von d. Turnabteilungen d. hiesigen Volksschulen u. d. höheren Mädchenschule benützt. An den von d. Turnlehrern geleiteten Turnspielen beteiligen sich d. Schüler mit grossem Eifer u. Vergnügen; besondere Vereinigungen v. Schülern zur Pflege dieser Spiele bestehen nicht. — Die grosse Bade- u. Schwimmanstalt (Wilhelmsbad) wurde von d. Schülern fleissig benutzt, von denen 87 der Jugendabteilung des neugebildeten Schwimmvereins beitraten; unter 144 Schülern befanden sich 59 Freischwimmer, also 41 %; 25 Schüler haben d. Schwimmen im vergangenen Sommer erlernt.

Verzeichnis der im Schuljahre 1898/99 zu benützenden Unterrichtsbücher.

VI.

Evangel. Schüler	1. Memorirstoff f. d. ev. Religionsunterricht.	5. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch f. VI.
	2. Richter, biblische Geschichte.	6. Ploetz, Elementarbuch d. französischen Sprache (C.)
	3. Leimbach, Leitfaden f. d. evang. Religionsunterricht.	7. Debes, Schulatlas.
Kathol. Schüler	4. Schuster, biblische Geschichten.	8. Utescher, Rechenaufgaben f. höhere Schulen.
		9. Wossidlo, Leitfaden d. Botanik.
		10. „ „ d. Zoologie.

*) Auswärtige Schüler, welche vor Beginn der Turnstunde mit der Eisenbahn nach Hause fahren oder nach Hause gehen mussten.

V.

11. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für V.

12. Kirchhoff, Erdkunde f. Schulen.
Ausserdem No. 1—4 und 6—10.

IV.

13. Für evang. Schüler: Die Bibel.
14. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für IV.
15. Ploetz—Kaers, kurzer Lehrgang d. franz. Sprache.

16. Jäger, Hilfsbuch für d. alte Geschichte.
17. Kambly, Planimetrie.
Ausserdem No. 1, 3, 4, 7—10 u. 12.

III.

18. Für kath. Schüler: König, Handbuch f. d. kath. Religionsunterricht.
19. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch f. III.
20. Deutschbein—Willenberg, Leitfaden f. d. englischen Unterricht I.

21. Eckerts, Hilfsbuch f. d. erst. Unterricht in d. deutschen Geschichte.
22. Bardey, methodische Aufgaben-Sammlung.
Ausserdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17.

II.

23. Deutschbein—Willenberg (s. No. 20) II.
24. Sumpf, Grundzüge d. Physik.

Ausserdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17—19, 21—22.

I.

25. Herbst, hist. Hilfsbuch, III. Teil.
26. Kambly, Stereometrie.
27. „ Trigonometrie.

28. Schlömilch, Logarithmen.
Ausserdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 18, 23 und 24.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- 1897, März 8. Das K. P. S. K. übersendet 16 Facsimileabdrucke der von Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Becker'schen Rheinliedes zur Verteilung am 22. März d. J. (2 Expl. für d. Bibliothek).
- „ April 15. Das K. P. S. K. teilt mit, dass d. Michaelisferien schon am 29. Septbr. beginnen.
- „ „ 24. Das K. P. S. K. genehmigt die neue Schulordnung.
- „ Mai 28. Das K. P. S. K. übersendet 2 Exemplare d. Oncken'schen Schrift „Unser Heldenkaiser“ zur Verteilung an besonders tüchtige Schüler (1 Expl. für d. Bibliothek).
- „ Juni 19. Das K. P. S. K. teilt mit, dass der Herr Kanonikus und Alumnatsrektor Flassig am 12. Juli den kath. Religionsunterricht revidieren wird.
- „ „ 29. Das K. P. S. K. übersendet erweiterte Bestimmungen über d. sogen. Hitzeferien.
- „ Oktober 20. Das K. P. S. K. setzt d. Ferienordnung f. 1898 wie folgt fest:
- | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. Osterferien. | Schulschluss: 30. März; | Schulanfang: 14. April |
| 2. Pfingstferien. | „ 27. Mai; | „ 2. Juni |
| 3. Sommerferien. | „ 1. Juli; | „ 4. August |
| 4. Michaelisferien. | „ 30. September; | „ 11. Oktober |
| 5. Weihnachtsferien. | „ 20. Dezember; | „ 4. Januar. |

- 1897, November 7. Das K. P. S. K. genehmigt den Urlaub f. d. Direktor zur Teilnahme an d. Verhandlungen d. Generalsynode.
 „ Dezember 17. Das K. P. S. K. übersendet d. Werk von Wislecinus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ als Prämie f. einen besonders guten Schüler.
 1898, Januar 21. Der Königliche Kommissar setzt d. mündliche Reifeprüfung auf den 16. Februar fest.

III. Schulgeschichtliches.

Das neue Schuljahr begann am 27. April mit der Eröffnung der Secunda der lateinlosen Realschule. An demselben Tage wurde der Lehrer an der Realschule, Herr *Nixdorff* im Beisein mehrerer Mitglieder des Kuratoriums feierlich in sein Amt eingeführt (*Bruno Nixdorff*, geb. den 19. Februar 1860 in Breslau, besuchte d. Gymnasium zu Ohlau, welches er am 31. August 1881 mit dem Reifezeugnis verliess, um in Breslau altklassische Philologie, Deutsch u. Geschichte zu studieren. Von Michaelis 1885 ab als Hauslehrer beschäftigt, legte er Michaelis 1889 die Prüfung für Mittelschulen u. höhere Mädchenschulen, im März 1894 d. Prüfung f. Turnlehrer ab. Von Ostern 1890 bis Ostern 1897 war er an den Pädagogien in Wollstein und Lahn tätig).

Am 14. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer d. üblichen Schulausflüge, u. zwar d. II B nach der Kynsburg u. Charlottenbrunn, die II. u. III. nach dem Stern bei Braunau, die IV. nach Kloster-Grüssau, die V. u. VI. nach dem Lomnitzthale.

An d. Geburts- u. Todestagen d. hochseligen Kaiser Wilhelm I. u. Friedrich III. wurden vor dem Unterricht von d. Oberlehrer *Rummler* feierliche Ansprachen an sämtliche Schüler gehalten.

Im Juli erhielt der kath. Religionslehrer Kaplan *Kretschmer* sein Dekret als Pfarradministrator hierselbst (*Eugen Kretschmer*, geb. den 6. Juni 1873 zu Neisse, vorgebildet auf der Realschule seiner Vaterstadt u. d. St. Matthias-Gymnasium in Breslau, studierte von Ostern 1892 ab kathol. Theologie auf d. Universität Breslau; nachdem er Ostern 1894 u. im Juli 1895 beide theologische Prüfungen bestanden hatte, wurde er am 24. Juni 1896 zum Priester geweiht u. im Oktober dess. Jahres als Kaplan in Freiburg angestellt, wo er seit Juli 1897 als Pfarradministrator amtiert).

Am 2. September, dem Sedantage, unternahmen d. einzelnen Klassen grössere Ausflüge, u. zwar d. II B über d. Vogelkuppe, Altwasser, Wilhelmshöhe nach Salzbrunn u. Fürstenstein, die II. u. III. über d. goldene Waldmühle nach d. Kynsburg u. Charlottenbrunn, die IV. nach dem Sattelwald, Salzbrunn u. Fürstenstein, die V. u. VI. nach dem Hochwald u. Salzbrunn.

Wegen zu grosser Hitze fiel d. Unterricht an 2 Tagen des Sommerhalbjahres von 11 Uhr ab aus.

Am 12. Dezember fand im Saale der Anstalt eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung statt, deren kleiner Reinertrag dem Flügelfonds zugewendet wurde.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar d. J. durch eine Festfeier im Saale d. Anstalt gefeiert, bei welcher Professor *Dr. Krüger* die Festrede hielt.

In der Zeit vom 31. Januar bis 5. Februar wurden d. schriftlichen Arbeiten f. d. 22. Reifeprüfung angefertigt; d. mündliche Prüfung fand am 16. Februar unter d. Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates *Dr. Nieberding* statt; von den 12 Prüflingen bestanden sie 11.

Zu Ostern d. J. wird d. bisherige Untersecunda in die I. der lateinlosen Realschule umgewandelt werden, womit d. Ostern 1893 begonnene Umwandlung durchgeführt sein wird; von nun an wird der Unterricht der verschiedenen Lehrgegenstände in den 6 Klassen in folgender Weise erteilt werden:

Klasse	Reli- gion	Deutsch und Gesch.- Erzähl.	Franz.	Englisch	Ge- schichte	Erd- kunde	Mathem. und Rechnen	Physik	Chemie	Natur- be- schreib.	Zeichnen	Schreib.	Singen	Turnen	Zusammen
I	ev. 2 kth. 2	3	5	4	2	1	5	2	2	2	2	—	2	3	35 35
II	ev. 2 kth. 2	3	6	4	2	2	5	2	—	2	2	—	2	3	35 35
III	ev. 2 kth. 2	3	6	5	2	2	6	—	—	2	2	—	2	3	35 35
IV	ev. 2 kth. 2	4	6	—	2	2	6	—	—	2	2	2	2	3	33 33
V	ev. 2 kth. 2	4	6	—	—	2	5	—	—	2	2	2	2	3	30 30
VI	ev. 3 kth. 2	5	6	—	—	2	5	—	—	2	—	2	2	3	30 29

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl für das Schuljahr 1897/98.

	Real- pro- gymnasi- um II B	Realschule					Zusammen
		II	III	IV	V	VI	
1. Bestand am 1. Februar 1897	11	21	18	30	29	21	130
2 a. Zugang bis zum Schluss des Schuljahres 1896/97	—	—	—	—	—	—	—
2 b. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1896/97	9	2	3	2	2	3	21
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	15	26	24	16	—	100
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	3	2	—	30	35
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1897/98	21	15	29	28	19	32	144
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	3	1	—	—	4
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	—	1	1	2	8
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	1	2
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	18	14	32	29	18	31	142
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	—	—	1	—	—	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1898	17	15	32	28	18	31	141
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	17,1	15,7	14,6	13,3	12,7	11,1	

2. Religion und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Realprogymnasium und Realschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einw.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	110	29	—	5	63	81	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	111	29	—	2	59	83	—
3. Am 1. Februar 1898	111	28	—	2	57	84	—

Am 16. Februar 1898 fand die 22. Reifeprüfung statt; von 12 Prüflingen bestanden sie 11, nämlich (alphabetisch geordnet):

1. Oskar Kutzner, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Fabrikteilhabers Kutzner in Freiburg; er will Kaufmann werden.
2. Paul Laupitz, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Lehrers und Organist Laupitz in Freiburg; er will Kaufmann werden.
3. Bernhard Ohlich, evang., 17 Jahre alt, Sohn des k. Försters Ohlich in Kottwitz, Kr. Breslau; er will Förster werden.
4. Hermann Peter, evang., 17 Jahre alt, Sohn des verst. Lokomotivführers Peter in Sorgau; er will zum Postfach übergehen.
5. Benno Pulvermacher, jüdisch, 17 Jahre alt, Sohn des Rentiers Pulvermacher in Breslau; er will Maschinenbauer werden.
6. Fritz Quaas, evang., 19 Jahre alt, Sohn des Geschäftsführers Quaas in Freiburg; er will zum Postfach übergehen.
7. Armin Richter, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Kaufmanns Richter in Freiburg; er will sich dem Spinnerei- und Webereifach widmen.
8. Hans Scholtz, evang., 18 Jahre alt, Sohn des Brauereibesitzers Scholtz in Breslau; er will Kaufmann werden.
9. Karl Schote, kath., 18 Jahre alt, Sohn des Zimmermeisters Schote in Zobten; er will Apotheker werden.
10. Kurt Utescher, evang., 15 Jahre alt, Sohn des Oberlehrers Utescher in Freiburg; er will ein Realgymnasium besuchen.
11. Emil Walter, evang., 18 Jahre alt, Sohn des Gutsbesitzers Walter in Weissstein; er will Landwirt werden.

Die 11 Prüflinge erwarben sich hierdurch gleichzeitig das Zeugnis über die wissensch. Befähigung zum 1jähr. freiwilligen Dienst (No. 117—127).

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden: Von *Sr. Majestät d. Kaiser*: Dr. W. Oncken „Unser Heldenkaiser“. — Durch den Herrn Minister von d. Verlagsbuchhandlung *Parey* in Berlin: 2 Facsimileabdrucke der vom Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Becker'schen Rheinliedes. Von Herrn Prof. *Dr. Meyer*: J. D. Titius, Betrachtungen über d. Natur von Bonnet; N. Schmid, Von den Weltkörpern. — Von Herrn Oberlehrer *Utescher*: M. Franke, Leitfaden f. d. mineral. chem. Unterricht. — Von Herrn Buchhändler *Heiber*: Quackentos,

Course of Composition and Rhetorik; Potter, Manual of Reading; Geldart, Stories of Scotland; Hooker, Chemistry, Faraday, Lectures of the various Forces of Matters. — Von dem Unterzeichneten: Die Hochwasser-Katastrophe im Riesengebirge am 29/30. Juli 1897. — Von den Verlagsbuchhandlungen *G. Freytag, Wagner & Debes, Voigtländer, Amelang* und *Max Hesse* in Leipzig, *Vieweg* in Quedlinburg, *Mans & Lange* in Hannover, *Büdeker* in Essen und *Thienemann* in Gotha die folgenden Werke ihres Verlages: Erckmann-Chatrian, Deux contes populaires et deux contes du Rhin; Hect. Malot, En famille; G. Bruno, Le tour de la France; Marg. Gatty, Parables from Nature; Mrs. Gastrell, Cranford; Ule, Lehrbuch d. Erdkunde; Mach (Harbort & Fischer), Grundriss d. Physik; E. Heinrichs, Deutschlands Dichterhort; L. Neumann, Lehrbuch d. Geographie; O. Hoffmann, Geschichtserzählungen f. VI u. V; Lüdeking, Franz, Lesebuch I; Puls, Lesebuch f. höhere Schulen Deutschlands, B. III—V; E. Schultz, Vierstellige mathem. Tabellen B; Th. de Beaux, Lehrbuch d. franz. Sprache, 3 T.

Aus dem Etat für Lehrmittel wurden angeschafft:

1. An Lieferungswerken u. Zeitschriften: Grimm, Deutsches Wörterbuch IX 9—11, IV 1, Teil 2. — Allgem. deutsche Biographie, Lfg. 209—213. — Klöpfer, englisches Reallexicon, 13—26. — Nansen, In Nacht u. Eis, 10—36. — Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtswesen Preussens; Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen; Zeitschrift f. lateinlose höhere Schulen; Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht; Franco Gallia; Revue des Revues; Zeitschrift f. Schulgeographie; Zeitschrift f. mathem. u. naturw. Unterricht; Naturwissenschaftliche Wochenschrift.

2. An selbstständigen Werken: Statistisches Jahrbuch f. höhere Schulen; Kunze, Schulkalender; Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch; Verhandlungen d. Direktoren-Konferenzen 52. Bd., Schlesien; H. Schröder, Oberlehrer u. Richter; ders. Oberlehrer, Richter u. Offiziere; Verhandlungen des preuss. Landtages (1897) über höheres Schulwesen; Anmerkungen zu Hopf u. Paulsicks Lesebuch; Haebler, Der deutsche Aufsatz; Jakob Grimm, Deutsche Grammatik IV, 1; Goethe-Jahrbuch XVIII. Bd.; L. Geiger, Aus Alt-Weimar; K. E. Putsche, Schillers Gedichte erläutert; Franz Linnig, Deutsche Mythen-Märchen; R. Muth, Einleitung in d. Nibelungenlied; Rularfd, Aus d. Goethe-National-Museum; Histoire de trois ouvriers français; Lamartine, Gutenberg; Halévy, L'Invasion; Rousset, la guerre franco-allemande de 1870/71; E. J. Goncourt, Marie Antoinette; Voyageurs et Inventeurs célèbres; Michaelis u. Passy, Dictionnaire phonétique; Shakespeare-Jahrbuch XXXIII; Wislizenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt; Naudé-Hintze, Forschungen z. Brand. Preuss. Geschichte X; Der griechisch-türkische Krieg von 1897; Schlemmer, Leitfaden der Erdkunde; L. Graetz, Die Elektrizität u. ihre Anwendung; F. Cohn, Kryptogamen-Flora v. Schlesien III, Pilze, 3, 2—4; Müller & Jost, Bestimmungen über d. Zeichenunterricht.

b. Armenbibliothek.

Geschenkt wurden: Von Herrn Dr. Thomas 10 Mk.; von Herrn Direktor Neumann 5 Mk.; von dem Secundaner Naefe 5 Lehrbücher; von dem Obertertianer Basch 6 Lehrbücher; von dem Untertertianer Stange 2 Lehrbücher; von dem Sextaner Repke 3 Lehrbücher; von den Verlagsbuchhandlungen *Velhagen & Klasing* in Leipzig, *Kühnmann* in Dresden, *H. Heyfelder* in Berlin, *C. Meyer* in Hannover 12 Lehrbücher ihres Verlages.

Angekauft wurden: 16 Lehrbücher.

c. Die Schülerlesebibliothek.

Angekauft wurden: Oreasy-Seubert, Die 15 entscheidenden Schlachten d. Welt, von Marathon bis Waterloo; Kleinschmidt, Aus deutscher Vergangenheit; R. Werner, Auf fernem Meeren, Sr. Majestät Torpedoboot No. 25, Der Grosse Kurfürst u. d. Brandenburg. Marine; J. Boor, Der Humor im Kriege, In der Garnison, Gott mit uns; A. v. Lilieneron,

Die Fahne des 61. Regiments; R. Roth, Die Nordpolfahrer; B. Rogge, Theodor Körner, ein Sänger u. ein Held; W. Hauff, Lichtenstein; B. Garlepp, Fürst Bismarck, Kronprinz Albert u. Prinz Georg, Luise, Preussens Engel; J. B. Muschi, Die Deutschen in Ostafrika; G. Wunschmann, Joachim Nettelbeck; Jiriczek, Sigmund d. Wiking; J. Baierlein, Auf d. Fährte; E. v. d. Decken, Handwerk hat goldenen Boden; Osk. Höcker, Vom alten Dessauer; O. v. Horn, Die Pelzjäger d. Hudsonbai; Th. Kübler, General Gordon, Der Held u. Christ; Köhler, Nützliche Vögel u. ihre Eier; Ders., Schädliche Vogelarten.

d. Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde.

Geschenkt wurde: Von Herrn Kaufmann *Schwarzer* hier, Luchs, 31 St. kulturhistorische Wandtafeln.

Angekauft wurde: Gaebler, Schulwandkarte der Apeninnen-Halbinsel.

e. Lehrmittel für Naturwissenschaften.

Angekauft wurde: F. E. Wachsmuth, Maasse u. Gewichte für d. deutsche Reich.

f. Lehrmittel für Zeichnen.

Angekauft wurde: W. Sprengel, Flachornament-Vorlagen I. Teil; Herdtle, Flachornamente Tafel III; Rud. Gehring, Motiv-Sammlung d. Renaissance-Ornamentik auf 17 Tafeln; Engelhorn, Musterbuch von 150 Flachornamenten.

g. Lehrmittel für Musik.

Geschenkt wurde: Von der Verlagsbuchhandlung Vieweg in Quedlinburg, Alb. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch II.

Angekauft wurde: Alb. Becker, Schlesisches Choralbuch; Melodienbuch für d. evang. Gemeinden Schlesiens; Schumann, Paradies u. Peri, Orchester-Partitur.

Ausserdem schenkte Herr Juwelier *Aho. Frey* ein Bild als Schmuck für das Konferenzzimmer: Kaiser Wilhelm II. in Breslau.

Für die zahlreichen Geschenke und Zuwendungen für die verschiedenen Sammlungen sage ich hiermit den ergebensten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Im vergangenen Schuljahre waren 6 Schüler von der Zahlung des ganzen Schulgeldes (80 M.) und 16 von der des halben (40 M.) befreit.

Das Conrad'sche Stipendium (Zinsen von 500 M.) erhielt am 13. April 1897 ein Schüler der II B (Realprog.).

Das Matthies'sche Stipendium (Zinsen von 300 M.) erhielt am 13. Oktober 1897 ein Schüler der II. real.

Das Prof. Dr. Meyer'sche Stipendium (Zinsen von 1300 M.) erhielt am 8. Januar 1898 ein Schüler der II B (Realprog.).

Das Neumann'sche Stipendium (Zinsen von 1500 M.) erhielt am 24. Januar 1898 ein Schüler der II B (Realprog.).

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schuljahr schliesst Mittwoch, den 30. März.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. April, vormittags 8 Uhr.

Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich Dienstag, den 13. April, von 8—12 Uhr vormittags im Amtszimmer anwesend sein. Aufgenommen werden Schüler **in alle Klassen der Realschule**; die Aufzunehmenden haben ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht, den Taufschein und den Impfschein beizubringen. Die in die Sexta aufzunehmenden Schüler haben nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutscher u. lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen.

Mit dem Bestehen der Reifeprüfung erwirbt sich der Schüler folgende Berechtigungen:

- a. zum einjährig-freiwilligen Dienst;
- b. zum Eintritt in eine **mittlere Fachschule** für Maschinenbau, deren einjähriger Besuch zur Prüfung als Landmesser u. Markscheider berechtigt und deren Reifezeugnis nach zweijährigem Besuch zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern berechtigt;
- c. zur Zulassung zum Subalterndienst (Provinzialverwaltung, Justiz- u. Militär-Intendanturdienst, Staatseisenbahndienst, Büreaudienst bei der Berg-, Hütten- u. Salinenverwaltung);
- d. zur Anstellung bei der Kaiserlichen Reichsbank;
- e. zur Zulassung zur Maschinisten- u. Ingenieurprüfung für die Kaiserliche und Handelsmarine;
- f. zum Studium der Landwirtschaft auf Königlichen Hochschulen;
- g. zum Besuche der Königlichen Kunstakademie und der akademischen Hochschule für Musik in Berlin u. s. f.

Freiburg, Schles., den 12. März 1898.

Prof. Dr. A. Klipstein,
Direktor.

